

pädagogische hochschule zürich

# Blended Learning

Verändert eLearning  
die Didaktik?

# Inhalt

- Was ist eLearning?
- «eLearning» versus «traditionelles Lernen»
- Methodisch-didaktische Aspekte beim eLearning
- Blended Learning an der PHZH
- Beispiel aus der Praxis und Erkenntnisse aus einer Veranstaltung

# Was ist eLearning?

**A**nywhere      **A**nytime      **A**nyone

- Man lernt am Computer, meist via Internet (WBT)
- Man lernt meistens allein, wo auch immer
- Man lernt meist nicht gleichzeitig mit anderen Lernenden
- Man steuert die Lerngeschwindigkeit selbst

# Gemeinsames bei eLearning und traditionellem Lernen

- Es ist meist inszeniertes Lernen
- Es ist häufig obligatorisches Lernen
- Es werden meist Lernziele angestrebt
- Es muss innerhalb eines gewissen Zeitrahmens gelernt werden
- Es wird eine bestimmte Lehrform angewendet

# Unterschiede bei eLearning und traditionellem Lernen

eLearning:

**A**nywhere

**A**nytime

**A**nyone

traditionelles Lernen:

**O**ne place

**O**ne time

**O**ne class

## eLearning:

- meist asynchron
- nur mediale Informationsvermittlung
- wenig direkte Kommunikation
- wenig direktes Feedback
- selbstverantwortetes Lernen

## traditionelles Lernen:

- meist synchron
- viel personale Informationsvermittlung
- viel direkte Kommunikation
- direktes Feed-back möglich
- fremdgelenktes Lernen

# Methodisch-didaktische Aspekte beim eLearning

«Behaviorismus» versus «Konstruktivismus»

# «Behaviorismus» versus «Konstruktivismus»

## Behaviorismus

---

- Wissen kann instruiert (gelehrt) werden ...
- in didaktisch aufbereiteten Portionen ...
- denn Wissen ist überindividuell und kann systematisch aussengeleitet angereichert werden.
- **Lernende können ein didaktisch aufbereitetes, von aussen vermitteltes Wissen speichern.**



# «Behaviorismus» versus «Konstruktivismus»

## Konstruktivismus

---

- Wissen kann nicht instruiert (gelehrt) werden ...
- denn der Mensch ist ein autopoietisches (sich selbst organisierendes) System ...
- und darum entsteht Wissen in jedem Gehirn unterschiedlich.
- **Man kann Lernende nur anregen, ihr Wissen auf eigene Art zu erweitern.**

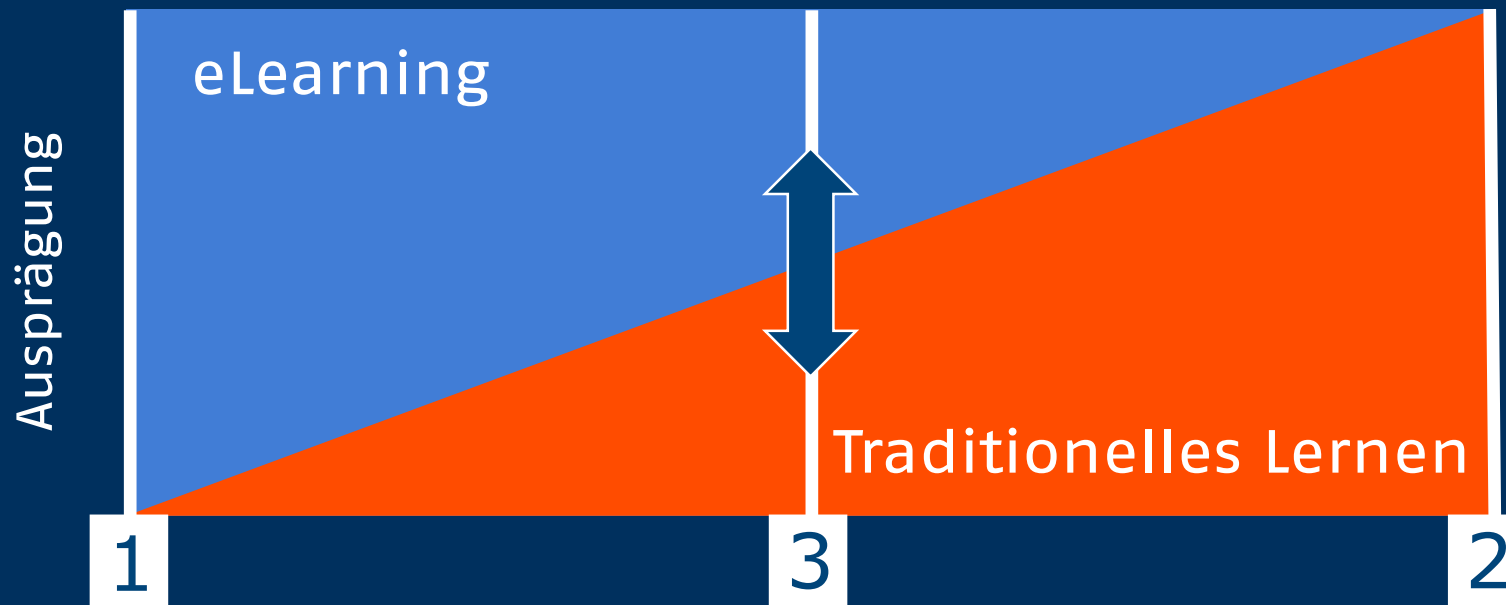
# Pragmatismus!

Das didaktische Design muss den Lernzielen und den Voraussetzungen der Lernenden angemessen sein.

- Bei Vermittlung von **Grundlagenwissen**: eher «behavioristisches» Vorgehen
- Bei **Vertiefung und Vernetzung** von bereits vorhandenem Grundlagenwissen: eher «konstruktivistisches» Vorgehen

# Blended Learning

«Blended Learning» ist die Vermischung beider Lernformen (hybrides Lernsetting)



# Blended Learning an der PHZH

Drei methodisch-didaktische Bausteine:

- Vorbereiten statt Nachbereiten
- Sandwich
- Umkehrung der Didaktik

# Blended Learning an der PHZH

## Vorbereiten statt Nachbereiten

Vorbereitung via eLearning

2 – 3 Aufgaben, die zur Vorbereitung der nächsten Präsenzveranstaltung z.B. im Forum bearbeitet werden

Präsenzveranstaltung

# Blended Learning an der PHZH

## Sandwich

Präsenzveranstaltung

Forum

Schlussevaluation als Präsenzveranstaltung

# Blended Learning an der PHZH

## Umkehrung der Didaktik

### Traditionell

Theorie

Übungen

Prüfung

### Neu

Selbstevaluation

Prägnante Problemstellung

Übungen (Theorie: just in time, und nur wenn nötig)

Selbstevaluation

# Evaluation

## Praxisbeispiel

«Wie hat mir das eLearning gefallen?»

«Was war positiv»

Ort- und  
Zeitunabhängigkeit

Forumsdiskussion,  
bereichernd, hoch  
stehend, spannend

«Was war negativ?»

roter Faden, Ping-  
Pong-Effekt fehlt

«Schwierigkeiten?»

Gute Infrastruktur  
nötig

hohe Telefonkosten



# Herzlichen Dank

Pädagogische Hochschule Zürich  
Bereich eLearning  
Dr. Thomas Baumann  
Georgengasse 3, Postfach  
8021 Zürich

043 305 5204  
thomas.baumann@phzh.ch  
www.phzh.ch